

**MO.Point**



Klima- & Energiestammtisch Amstetten  
29.02.2024

Wir realisieren zukunftsfähige Mobilität.  
**Effektiv, Vernetzt, Zukunftsfähig**

DI Yannick Eckerl, BA



# MO.Point Mobilitätsservices GmbH

Ansprechpartner für Mobilität am Standort

Wir beraten Sie bei der Planung und Realisierung von Mobilitätslösungen für Immobilien und Stadtquartiere. NutzerInnen können an sgn. Mobility Points vielfältige Sharing-Fahrzeuge, wie E-Bikes, Elektroautos oder E-Lastenräder mieten.



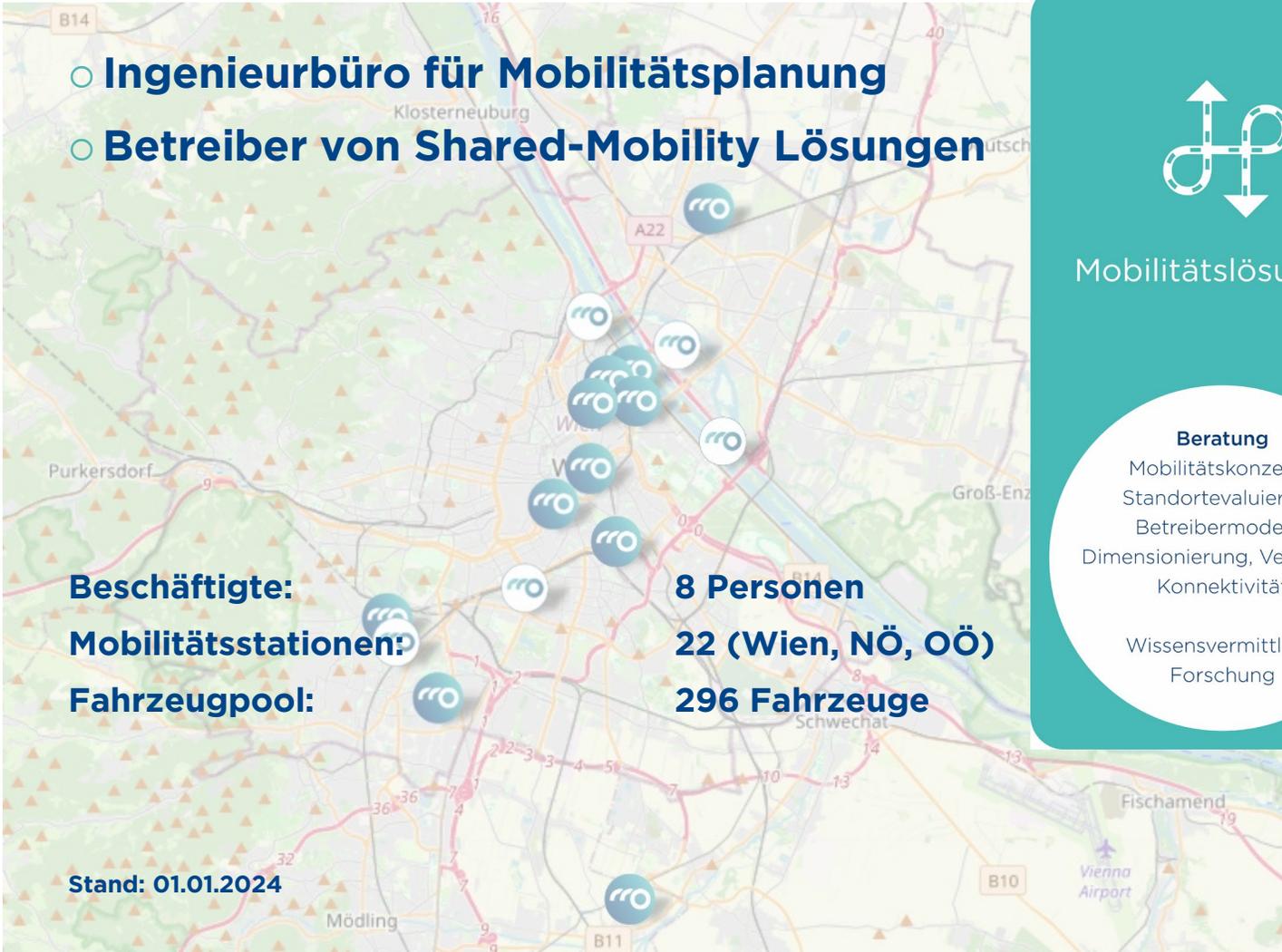
© 2016

The content of this document is the intellectual property of MO.Point.





Auftraggeber:



**Mobilitätslösungen**

**Beratung**  
 Mobilitätskonzepte  
 Standortevaluierung  
 Betreibermodelle, Dimensionierung, Verortung, Konnektivität

Wissensvermittlung  
 Forschung

**Mobility Point Set Up**

**Planen**  
 Fahrzeugtypen  
 Fahrzeuganzahl  
 Infrastruktur + Ausstattung  
 Tarifierung

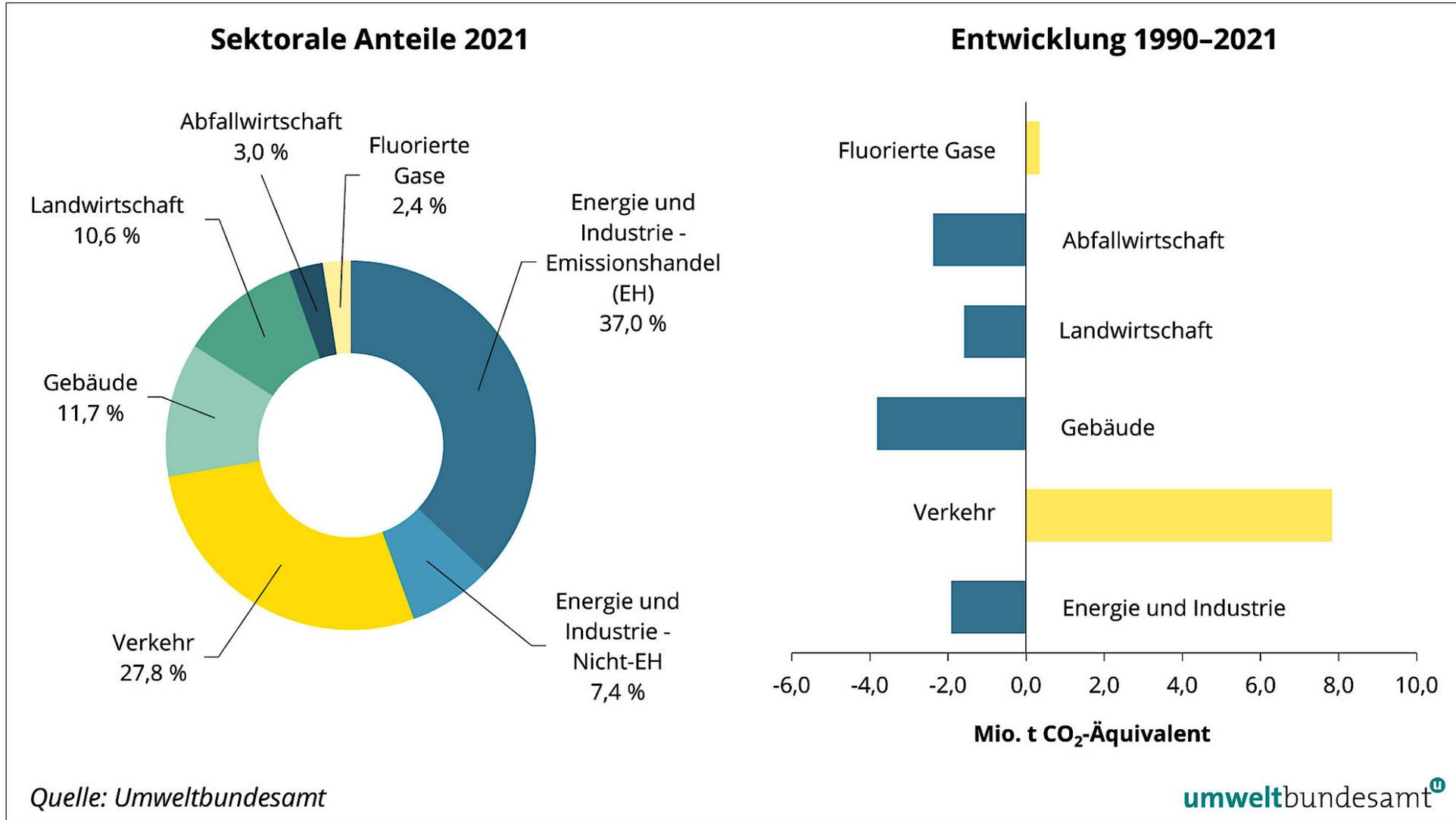
**Errichten**  
 Baukoordination  
 Beschaffung  
 Set-Up der IT

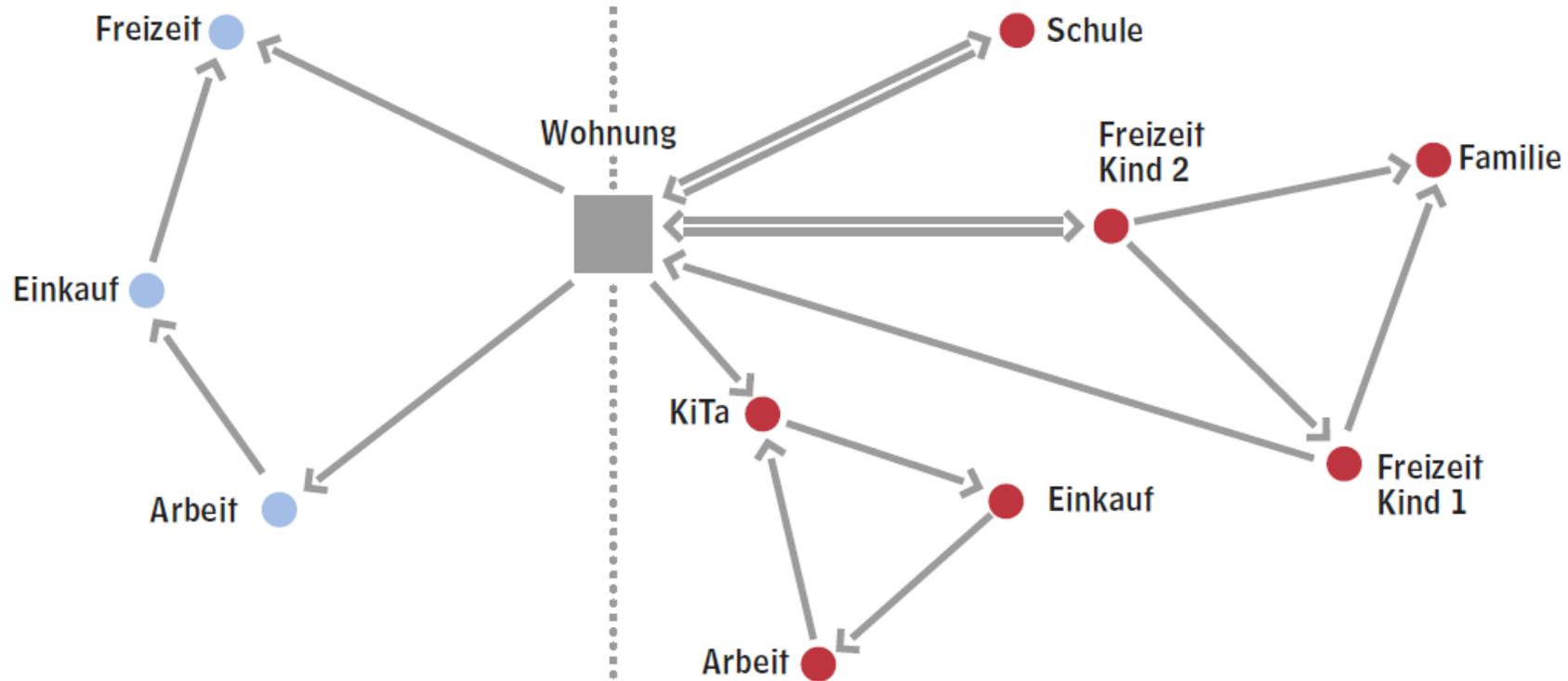
**Betrieb**

**Betreiben**  
 Kundenbetreuung  
 Plattformverwaltung  
 Fuhrparkmanagement  
 Verrechnung  
 Störfallmanagement  
 Marketing

Fuhrpark







Quelle: Masterplan Hannover 2025

### Mobilitätsmuster

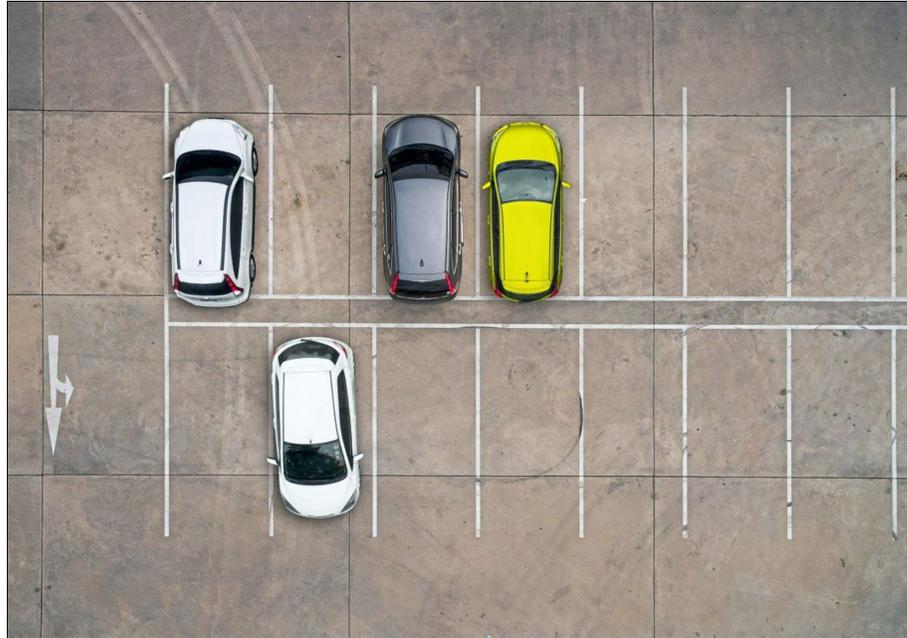
● ohne Familienarbeit

● mit Familienarbeit

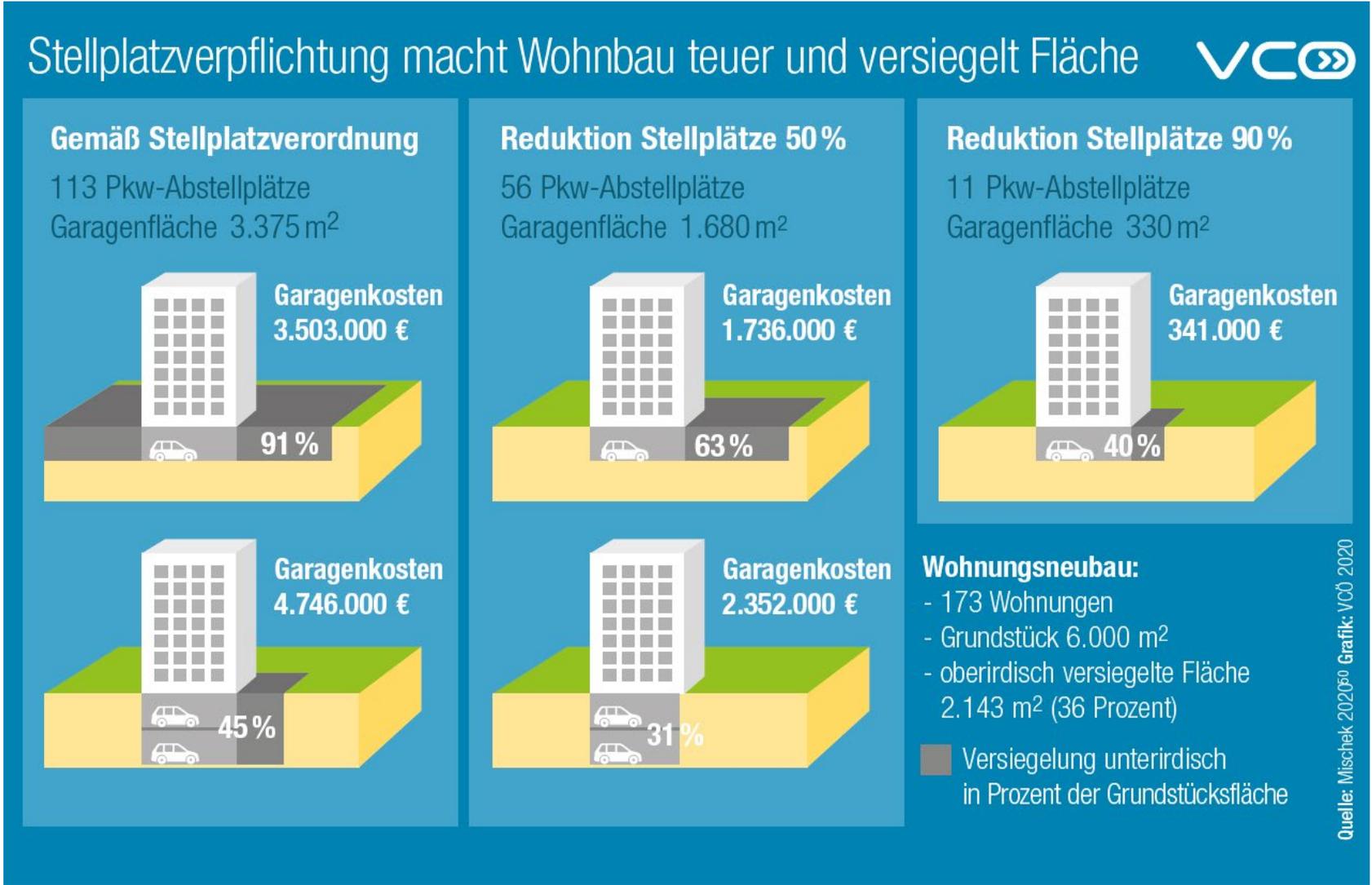


# Stellplatzverordnung

Historisches Instrument zur Förderung einer autogerechten Stadt



- Stellplatzverordnungen verpflichten zur Errichtung von Pkw-Stellplätzen bei Neu- und Zubauten
- Fußt auf der Reichsgaragenordnung (1939) und diente ursprünglich zur Förderung einer *autogerechten Stadt*
- Dadurch sollte sichergestellt werden, dass bei jedem Wohnhaus für potenzielle Fahrzeughalter Stellplätze zur Verfügung gestellt werden
- Mittlerweile wird Stellplatzverordnung damit begründet, dass die Kommunen nicht die Kosten für die Schaffung von Pkw-Stellplätzen tragen können (und auch nicht die Flächen dafür bereitstellen können)

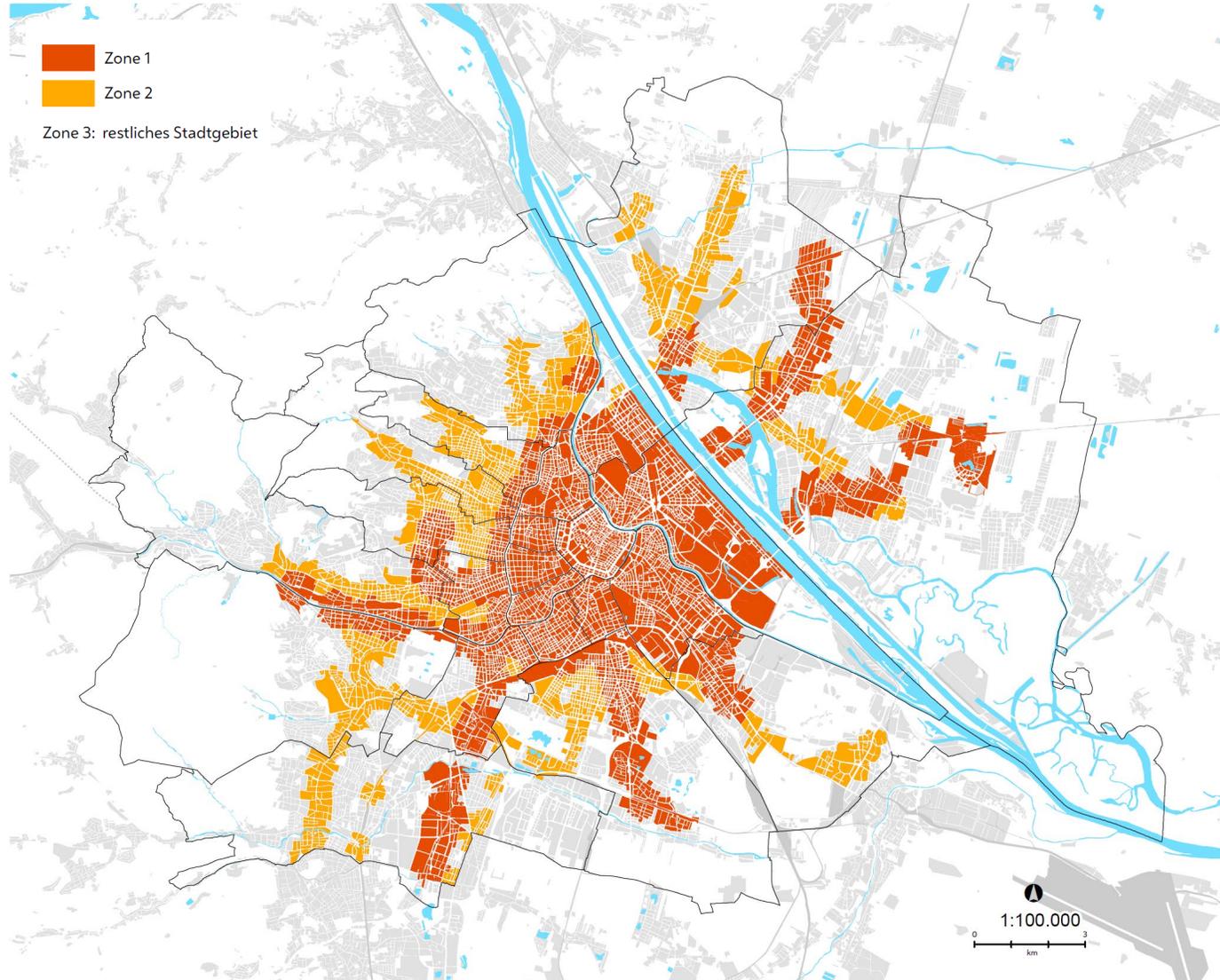


Quelle: VCO 2020



# Ausdifferenzierung der Stellplatzverordnung in Wien

Einführung von Zonenplan und Kompensationsmaßnahmen

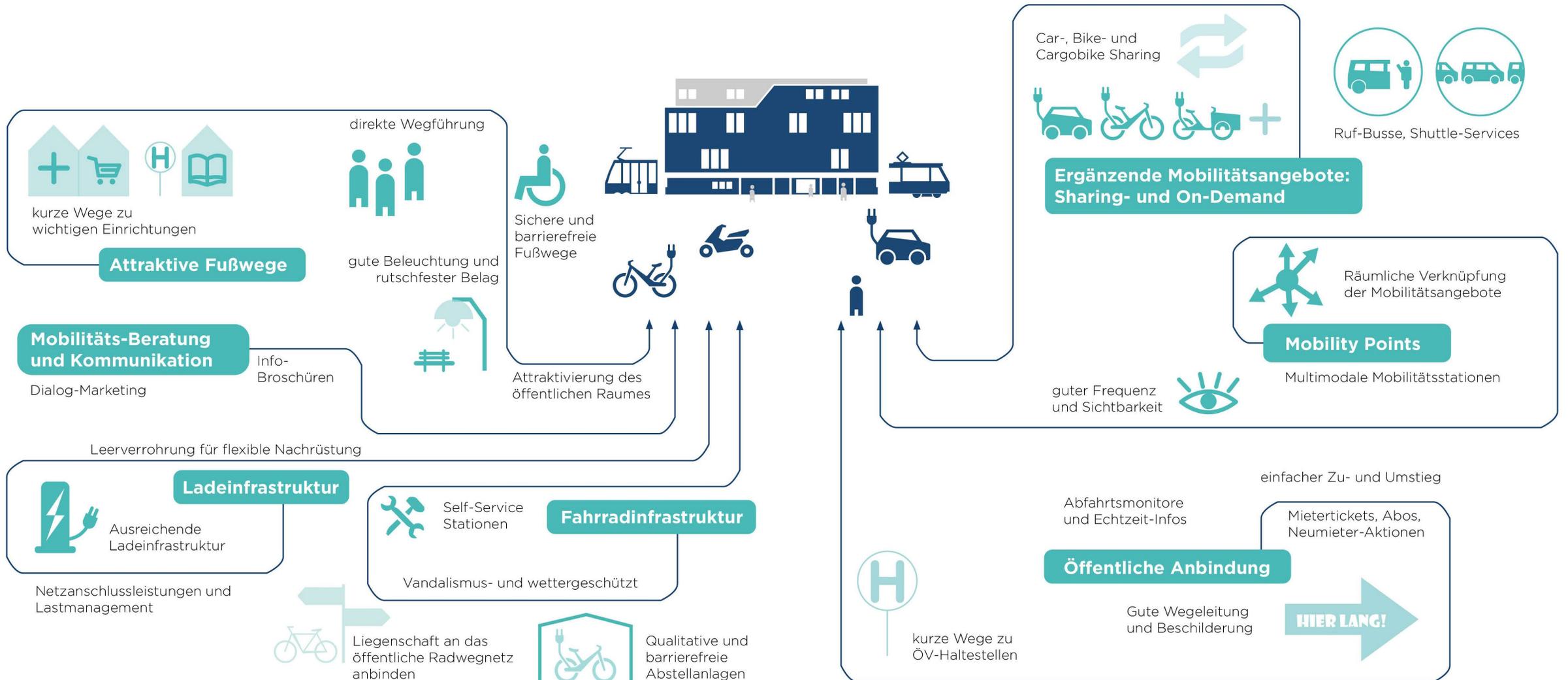


Quelle: Wiener Garagengesetz

- Seit Bauordnungsnovelle 2023 stärkere Differenzierung der Stellplatzverpflichtung in Wien
- Umfang der Stellplatzverpflichtung abhängig von der Nähe zu öffentlichen Verkehrsmitteln
- Weitere Reduktion der Pflichtstellplätze durch Car-Sharing und/oder E-Ladeinfrastruktur möglich
- Reduktion der Stellplatzverpflichtung auch durch Implementierung ergänzender Mobilitätsangebote möglich (keine Rechtsgrundlage! Benötigt Zustimmung der Politik)



# Ergänzende Mobilitätsangebote im Wohnbau



Quelle: Eigene Grafik



# Die drei großen „V“ der Mobilitätsplanung

vermeiden – verlagern – verbessern



Quelle: Eigene Grafik



# Praxisbeispiele





# Praxisbeispiel Graumann-Viertel (Traun)

- zentraler Standort im Stadtzentrum
- sehr gute Öffi-Anbindung (Straßenbahn nach Linz)
- Gute Fahrradinfrastruktur innerhalb der Stadt



- 1 Schloss Traun
- 2 Kulturhaus "Spinnerei"
- 3 Straßenbahnstation
- 4 BFI
- 4 Kindergarten
- 13 Volksschule
- 5 Herrenhaus Graumann
- 6 Arzt
- 8 Augenarzt
- 7 Apotheke
- 9 Stadtamt und öffentliche Garage
- 10 Bank
- 11 Post
- 14 Stadtpfarrkirche Traun
- 15 Graumann Zentrum mit 3 Ärzten, Café, Fleischerei uvm.
- 16 Bushaltestelle
- oöGKK 17 Oberösterreichische Gebietskrankenkassa
- 18 Bezirksgericht





## Praxisbeispiel Graumann-Viertel (Traun)

- 3 Baukörper, mit einer Tiefgarage verbunden
- daher keine Stellplätze an der Oberfläche – nur Grünflächen
- 88 Wohnungen (fertiggestellt im März 2023)
- Wohnungsmix mit vielen 2-Raum/ 3-Raum Wohnungen





## Praxisbeispiel Graumann-Viertel (Traun)

- gemäß Bebauungsplan sind 2 Stellplätze pro Wohnung vorgeschrieben
- die unverhältnismäßig vielen Stellplätze wären wirtschaftlich nicht zu errichten gewesen
- eine gute Abstimmung mit der Stadt Traun hat stattgefunden
- mit einem Mobilitätskonzept konnte die Stellplatzverpflichtung auf 1,5 Stellplätze pro Wohnung reduziert werden (-44 Stellplätze/-1.100.000€ Baukosten)





### Mobilitätskonzept



#### Analyse

- Lage
- Räumliche Gegebenheiten
- Bevölkerungsstruktur
- Erreichbarkeiten
- Mobilitätsangebote
- Rechtliche Rahmenbedingungen

#### Abschätzung des Pkw-Bedarfs

- Wohnungsmix
- Bewohnerinnanzahl
- Motorisierungsgrad
- Bedarfsabschätzung PKW-Stellplätze
- Reduktionsmöglichkeiten

#### Mobilitätsmaßnahmen

- Übersicht
- Bewertung
- Grobkostenschätzung



# Praxisbeispiel Graumann-Viertel (Traun)

## Mobilitätsmaßnahmen

### Maßnahmenübersicht

- hochwertige Fahrradinfrastruktur im Quartier
- barrierefrei zugängliche Fahrradabstellanlagen
- vielfältiges Sharing Angebot (E-Carsharing, E-Lastenradsharing & E-Bikesharing)
- ÖV-Förderung: Mieter:innentickets
- Paketboxen (Reduktion des Lieferverkehrs)
- E-Ladeinfrastruktur und Lastmanagement (10% der Stellplätze + vorbereitende Maßnahmen für weiteren Ausbau)
- Mobilitätsberatung für Mieter:innen

*„Die bequeme Nutzung von Sharing Angeboten macht den privaten Pkw mehr und mehr entbehrlich.“*



**NEU**  
E-Car,  
E-Van,  
E-Lastenräder  
und vieles mehr  
direkt ums Eck  
mieten.

MO.Point



# Praxisbeispiel Graumann-Viertel (Traun)

Mobilitätsangebot am Standort

- 1 x Audi Q4 e-tron
- 1 x Opel Combo-e-Cargo XL
- 2 x E- Lastenräder
- 2 x MyEsel E-Bikes (Holzfahrräder)
- 4 x Fahrräder





# Die drei großen „V“ der Mobilitätsplanung

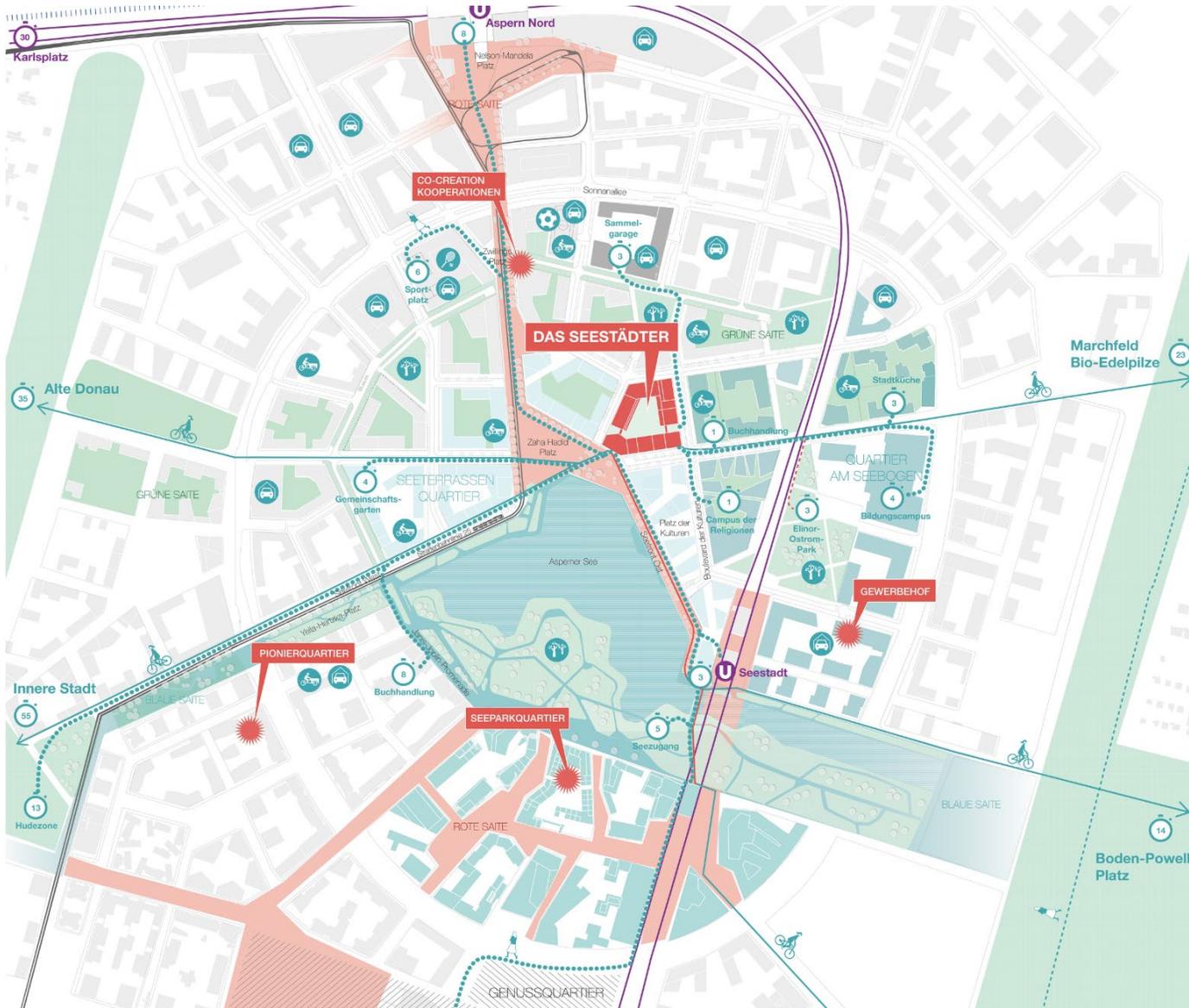
vermeiden – verlagern – verbessern





# Praxisbeispiele

## Das Seestädter (Seestadt Aspern/Wien)

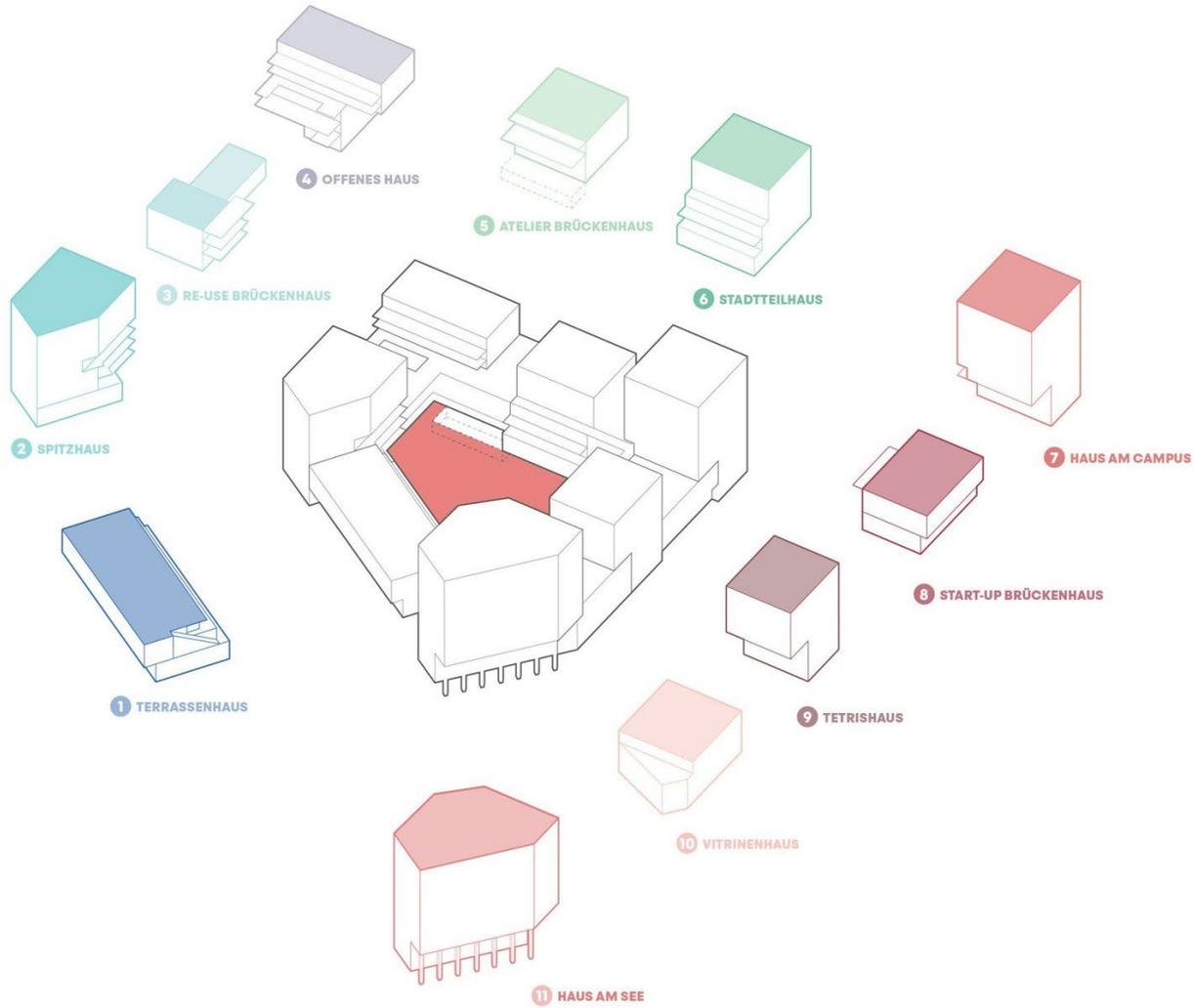


- Co-kreativ geplantes Quartier in der Seestadt Aspern
- Vereinbart Wohnen und Arbeiten an einem Standort
- 19.000m<sup>2</sup> Nutzfläche (67% Wohnen, 33% Arbeit)
- 300 Wohn- und Gewerbeeinheiten
- Raum für 600-700 Personen



# Praxisbeispiele

Das Seestädter (Seestadt Aspern/Wien)



Quelle: Das Seestädter

Mobilitätsmaßnahmen:

- Wohnen + Arbeiten am selben Standort → Reduktion Arbeitswege
- Fokus Radverkehr: Hohe Anzahl & Qualität der Radabstellanlagen + E-Lastenrad Sharing
- Sammelgaragen
- Kontingente für Sharing Fahrzeuge für Arbeiter:innen bzw Angestellte
- Paketboxen (Reduktion Lieferverkehr)
- Bezugsmappen und Mobilitätsberatung



## MO.Point Mobilitätsservices GmbH

DI Yannick Eckerl, BA

E: [yannick.eckerl@mopoint.at](mailto:yannick.eckerl@mopoint.at)

T: +43 1 3439184 105

Niederhofstrasse 30/11  
1120 Wien

[www.mopoint.at](http://www.mopoint.at)



© 2023

Die Inhalte dieses Dokuments sind geistiges Eigentum von MO.Point GmbH. Die Nutzung der Inhalte sowie die Weitergabe an Dritte bedürfen der ausdrücklichen schriftlichen Zustimmung von MO.Point GmbH.

The content of this document is the intellectual property of MO.Point GmbH.  
Any use or dissemination to third parties requires the express written consent of MO.Point GmbH.